



„Der Meister und der Lehrling“



Kurt Eisenblätter im Film „Die Parole“



... als Arbeiter verbirgt sich hinter der Plakatsäule



„Die Falle“ von Klaus Hertweck (Kamera) und Volkmar Jaeger (Regie)

Die folgende Chronik des DeafMedienVereins "1957" e.V. dient dazu, dass die kreativen Arbeiten und erfolgreiche Bilanzen der gehörlosen Mediengestalter unvergessen und für die Nachwelt erhalten bleiben. Es handelt sich um Gemeinschaft, Sprache, Kommunikationsforen, Literatur, Fotografien, Filme, Video, Ausstellung etc. Es wird gezeigt, dass taube Künstler bestrebt sind, die eigene Welt darzustellen und die hörende Welt mit den eigenen Augen zu betrachten. Das Ziel ist, dass wir Hörende und Nichthörende aufeinander zu gehen, um die jeweils andere Welt zu verstehen und zu begreifen. Nun gehen wir auf die Reise in die Chronik.

## 50 Jahre DeafMedienVereinLeipzig "1957" e.V.

**1957** (August) In Leipzig konstituiert sich ein vorbereitendes Komitee des ADGV, Bezirk Leipzig, unter Leitung von Erhard Kästner. Das Komitee hat die Aufgabe, eine Bezirksorganisation des ADGV aufzubauen.

**1957** (7. Dez.) Volkmar Jaeger erhält den Auftrag, den Foto- und Filmclub zu gründen. Er gestaltet den ersten Filmbericht über die Delegiertenkonferenz zur Wahl des Bezirksvorstandes Leipzig des ADGV.

**1958** (Sommer) "Die Ferien des Herrn Horst", der erste Spielfilm des Foto- und Filmclubs Leipzig, wird abgedreht. Drehbuchautor, Regisseur und Kameramann ist Volkmar Jaeger, Mitwirkende Horst Gaber, Rosel Jaeger-Bock, Ute Mutterlose u.a.

**1963** Beim internationalen Festival der Gehörlosen in Stockholm gewinnt Volkmar Jaeger den 1. Preis für die Fotografie "Der hörende Meister und der gehörlose Lehrling" und den 4. Platz für den Film "Nachts, als der Dieb kam" nach dem Drehbuch von Rosel Jaeger, Volkmar Jaeger und Siegfried Mahler. Der Letztgenannte führt Regie, Volkmar Jaeger Kamera. Darsteller sind u.a. Ute Gaber, Horst Gaber, Ingrid Spalleck, Horst Koch, Hans Brandt, Bernhard Pflumm.

**1964** Für ihren Film "Die Parole" erringen die Mitglieder Volkmar Jaeger und Horst Koch hintereinander beim Stadt Wettbewerb für Amateurfilm (Hörender) in Leipzig den 1. Preis, beim Bezirksausscheid Leipzig für Amateurfilm (Hörender) den 2. Preis und bei den DDR-Arbeiterfestivals in Jena das Prädikat "Besonders wertvoll". Mitgewirkt hat der Berliner Gehörlosen-Bühnenclub unter der Mitregie Kurt Eisenblätter, dessen Zuhause-Erlebnis das von Volkmar Jaeger erarbeitete Drehbuch zugrunde liegt.

**1966** (Sommer) Über das internationale Motorturnier in Prag wird vom Team aus unserem Club - Hartmut Friedemann, Klaus Hertweck, Volkmar Jaeger, Günter Studier - filmberichtet. Dieser Reportagefilm belegt beim internationalen Filmwettbewerb anlässlich des Weltkongresses der Gehörlosen in Warschau den vierten Platz.

**1967** (10.- 17. Aug.) Beim Weltfestival der Gehörlosen in Warschau beteiligen sich die Mitglieder Hartmut Friedemann, Rolf Hebig, Klaus Heinen und Volkmar Jaeger. Der Letztgenannte erhält den 2. Preis für die Fotoserie "Lesson of the Mimic Speech". Des Weiteren gewinnt sein Film "Der gehörlose Kapitän" den 2. Preis.

**1968** (06. April) Für die Gesamtleitung der VII. Zentralen Kulturveranstaltung des ADGV zeichnet Volkmar Jaeger verantwortlich.

**1968** Das Drehbuch „Die Falle“ von Klaus Hertweck wird von Volkmar Jaeger realisiert. Klaus Hertweck und Günter Studier führten abwechselnd die Kamera. Gehörlose Berufsschüler spielen die Rolle der Halbstarren.

**1988** Werner Jülich und Volkmar Jaeger stellen ihre Fotografien beim 3. Foto- und Filmfestival der Gehörlosen in Primorsko/Bulgarien aus und sammeln dort neue Erfahrungen aus der westlichen Welt, d.h. wir Gehörlose sollen uns der stillen Welt und ihren Problemen um so mehr zuwenden und sie in Film oder Foto aufzeigen.

**1989** (ab Sept.) Auch die Gehörlosen gehen Montags in die Nikolaikirche. Anschließend Demonstration. Volkmar Jaeger und Matthias Mauersberger halten sie in Fotografien fest - unter schwierigen Bedingungen.

**1990** (Sommer) Der erste Videofilm des Deaf-Foto-Film-Clubs entsteht in Brighthon/England im Rahmen des 100. Jubiläumskongresses der britischen Gesellschaft für Gehörlose im Seebad Brighthon. Die Technische Universität (Jens Heßmann) stellt den Kameramännern Volkmar Jaeger und Matthias Mauersberger eine Videokamera (Marke Panasonic) zur Verfügung. Im Badeort treffen sie Ulrich Hase, Jürgen Stachlewitz und Gerhard Schatzdorf. Es gelingt auch, Prinzessin Di, die Schirmherrin des Kongresses zu fotografieren. Sie übt die Kunst, mit den Händen zu reden. Anschließend unterstützt uns das Hamburger Institut für Gebärdensprache und Kommunikation der Gehörlosen beim Cut (Arvid Schwarz).

**1991** Im Januar erscheint unsere erste Gehörlosen-Kultur-Zeitschrift "Lesen statt Hören", deren Redaktion aus Heidrun Heinze, Volkmar Jaeger, Matthias Mauersberger, Thomas Mauersberger, Bernhard Pflumm, Mario Schwarz und Manfred Sterling besteht.

**1991** (25. Mai) Im Klubheim "Samuel Heinicke" veranstaltet der 1. Leipziger Gehörlosenverein "1864" e.V. das 1. Festival gehörloser Kunstfreunde Deutschlands. Ausgestellt werden Fotos, (darunter von Volkmar Jaeger und Matthias Mauersberger), Grafiken, Aquarelle und Ölgemälde.

**1991** (16. März) Zum 1. Kofo wird Jürgen Stachlewitz mit seinem Referat über die stille Welt und ihre Probleme eingeladen.

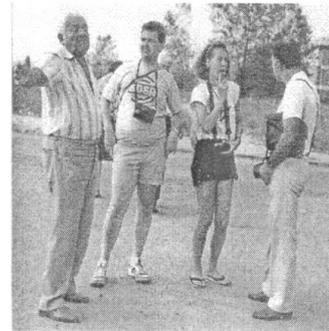
**1991** (21.9.) Beim 1. deutschen Gebärdensfestival in Berlin gewinnt Matthias Mauersberger den 3. Preis für seine Gebärdensprach-Poesie "Montagsdemo". Einer der Jurymitglieder ist Volkmar Jaeger.

**1991** (6.-11. Nov.) Am Europäischen Festival der Gehörlosen-Kultur in Dublin/Irland nimmt Volkmar Jaeger mit Gitta Fehring, Georg Lechenbauer, u.a. aus München teil (Ausstellung, Seminar und Workshop).

**1992** Auf Grund der videotecnischen Entwicklung wurde der Foto-Film-Club zum Deaf-Video-Club umgenannt

**1992** (24.-26.4.) Am Seminar des Deutschen Gehörlosen-Bundes in Werder/Havel unter dem Thema "Neues Selbstbewusstsein Gehörloser" nimmt Volkmar Jaeger teil und berichtet darüber im LSH-Heft 5/1992

**1992** (16.-18. Okt.) Beim erstes Videofestival der Gehörlosen in Leipzig wird der Videofilm "Leipziger - Kämpfer ohne Gewalt" vorgeführt. Er setzt



*Bulgar, Engländer, Engländerin und Rumäne verstehen sich miteinander in der Gebärdensprache.*



*Pfarrer Heinz Weithaas gibt jubelnd die Nachricht weiter, dass eben die DDR-Regierung zurückgetreten ist.*



*Demonstranten bei den Kerzenlichtern*



*Prinzessin Diana begrüßt taube Bürger*



*Debatte zwischen Gerhard Schatzdorf, Jürgen Stachlewitz, Volkmar Jaeger*



Erste Ost-West-Begegnung in Brighon: DGB-Präsident Ulrich Hase, Matthias Mauersberger, Volkmar Jaeger (von re nach li)



Matthias Mauersberger stellt den „Leipziger - Kämpfer ohne Gewalt“ dar (Gebärdensprachpoesie/Hamburg)



Gebärdensprachdolmetscher in verschiedenen Sprachen während der 2. internationalen Tagung zur Geschichte der Gehörlosen in Hamburg



Dozent Bernard Bragg aus den USA

sich aus Fotografien von Volkmar Jaeger und Matthias Mauersberger zusammen, begleitet vom Gebärdensprachdolmetscher Pfarrer Heinz Weithaas. Die Kameramänner sind Frank Keßler und Frank Schumann.

**1992** (06.12.) Beim bundesweiten Deutschen Videofestival der Jugend und Studenten (Hörender) in Leipzig wird derselbe Film "Leipziger - Kämpfer ohne Gewalt" außer Konkurrenz gezeigt und bekommt Beifall und Anerkennung.

**1993** (Mai) Am Hamburger Institut für Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser dreht Jens Heßmann den Film über die Erzählungen einiger Gehörlosen, darunter Matthias Mauersberger. Zu diesem Zustand kommen hat Volkmar Jaeger entscheidend beigetragen, wie später Prof. Dr. Jens Heßmann schrieb (11.01.2000). Es ist für seine Doktorarbeit (Materialien zur Gebärdensprache (Gehörlos so!)).

**1993** (14.-17. Okt.) In Hamburg finden die ersten Kulturtage der Gehörlosen im vereinigten Deutschland statt. Dem Organisationsteam gehört Volkmar Jaeger an. Am Rande der Kulturtage findet eine Demonstration für die Anerkennung der Deutschen Gebärdensprache statt. Siegfried Hähle, Volkmar Jaeger, Katharina Linne, Matthias Mauersberger stellen ihre Fotografien aus. Hinzu kommt die Vorführung des Filmes "Leipziger - Kämpfer ohne Gewalt" vom Kollektiv Volkmar Jaeger, Frank Keßler, Matthias Mauersberger und Frank Schumann. Des Weiteren trägt Matthias Mauersberger mit seiner Gebärdensprach-Poesie zum Erfolg der Kulturtage bei. Katharina Linne erhält den 1. Preis im Foto-Wettbewerb zum Thema "Die Welt der Gehörlosen".

**1994** (21.-22.Sept.) Volkmar Jaeger, Katharina Linne, Matthias Mauersberger tragen mit ihren Fotografien zur Ausstellung im Rahmen der internationalen Kulturtage in Berlin bei.

**1994** (01.- 4.Okt) Die Aufführung des Filmes "Leipziger - Kämpfer ohne Gewalt" wird bei der 2. internationalen Tagung zur Geschichte der Gehörlosen in Hamburg mit Applaus belohnt.

**1995** (27.Mai - 3. Juni) "Unsere Welt ist still", unter diesem Motto wird die Werkausstellung gehörloser Künstler im Rahmen des Internationalen Kulturfestivals der Gehörlosen in der Studiengalerie Höfgen/Kaditzsch bei Grimma durchgeführt. Volkmar Jaeger, Katharina Linne und Matthias Mauersberger haben ihre Fotografien dort ausgestellt. Es ist eine Ausstellung, die erstmals außerhalb einer Gehörloseneinrichtung stattfindet. Oleg Golovushin und Volkmar Jaeger drehen den Film über diese Woche.

**1995** (5.Juni) Astrid Fleischer, Siegfried Hähle, Volkmar Jaeger, Katharina Linne, Matthias Mauersberger nehmen am Gehörlosen-Kultur-Seminar (Dozent Bernard Bragg/USA.in der Studiengalerie Höfgen/Kaditzsch teil. U.a. der Vortrag von Volkmar Jaeger "Gibt es Kultur der Gehörlosen?"

**1995** (8.-10.Sept.) In Chemnitz finden die 1. Sächsischen Kulturtage der Gehörlosen statt. Dem siebenköpfigen Koordinierungsausschuss gehört Volkmar Jaeger an. Matthias Mauersberger hat wieder Erfolg mit seiner Gebärdensprach-Poesie und seinen Fotografien.

**1995** (28. Sept.) Im Rahmen der Kulturtage der Gehörlosen in Essen unter dem Motto "Ohren zu - Augen auf" stellt Volkmar Jaeger die Fotografien "Menschen in Deutschland" aus und referiert darüber.

**1995** (Okt) Beim 2. Videofestival in Berlin, organisiert vom Zentrum für Kultur und visuelle Kommunikation Gehörloser Berlin/Brandenburg, belegte unser Filmteam (Siegfried Hähle (Einmann-Schauspieler), Frank Keßler, Matthias Mauersberger (Regie), Frank Schumann) mit seinem fünfminuten langen Film "Der Traum" den 3. Platz. Er ist technisch, gestalterisch und schauspielerisch meisterlich gestaltet - zwar ohne Problematik, aber dafür emotionsgeladener Effekt.

**1996** (29.-31. März) Das 2. Bundestreffen der Kofos der Gehörlosen Deutschlands findet in Naunhof/Leipzig statt, organisiert von Volkmar Jaeger und Katharina Linne im Auftrage des DMVL "1957". Unter den Teilnehmern befinden sich Astrid Fleischer, Frank Keßler und Frank Schumann. Des Weiteren Vortrag von Volkmar Jaeger "Gedanken zur Kulturgeschichte der Gehörlosen".

**1996** (14. März) wird der Deaf-Video-Club zum DeafMedienVereinLeipzig umgenannt. Matthias Mauersberger löst Volkmar Jaeger als Vorsitzender ab. Inzwischen wird der Film "In der Not" unter Matthias Mauersberger abgedreht. Dabei hat er viele Darsteller außerhalb unseres Clubs engagiert.

**1996** (12. Okt.) Beim 3. deutschen Gebärdensprachfestival in Berlin erringt Matthias Mauersberger den 2. Preis für seine Gebärdensprach-Poesie "Fußballspiel" (vom "Sehen statt Hören").

**1996** (23. Nov.) Der Stadtverband der Hörgeschädigten wird unter der Leitung von Volkmar Jaeger gegründet. Dem SVHGL gehören neun Vereine an, darunter DeafMedienVereinLeipzig "1957".

**1997** (17.-21. Febr.) Anlässlich der bestandenen Prüfung als Sozialpädagogin (ohne Diplom) eröffnet Ines Desjardins die Show "Augenblick - Die Welt der Gehörlosen" auf der 1. Staatlichen Fachhochschule für Sozialpädagogik Berlin. Ausgestellt sind u. a. die Fotografien von Volkmar Jaeger, Katharina Linne und Matthias Mauersberger.

**1997** (12. April) Beim 1. Degeth-Festival wirkt Volkmar Jaeger als Jurysprecher mit. Zur Jury gehört auch Caroline Link/München (h) an, bekannt durch ihren Film "Jenseits der Stille. Das Theaterstück "Am Abend vor der goldenen Hochzeit" (Autor Volkmar Jaeger, Lektorin, Ergänzlerin und Schauspielerin Dina Tabbert, Schauspieler Thomas Zander) wird als bestes Drehbuch ausgezeichnet."

**1997** (14. Juni) Beim 40jährigen Jubiläum des DMVL1957 hält Tom Bierschneider/Essen einen Dia-Vortrag über Kenia.

**1997** (23. - 26. Okt.) In Dresden finden die 2. Deutschen Kulturtage der Gehörlosen statt. Der DMVL1957 ist mit dem Film "Die Ferien des Herrn Horst" von Volkmar Jaeger und mit den Fotografien von Volkmar Jaeger, Katharina Linne, Matthias Mauersberger und mit Ölgemälde sowie Illustration des eigenen Gedankens von Astrid Fleischer. Des Weiteren wird der Film "Ice ins Ohr" vorgeführt. Die Idee stammt wieder von Matthias Mauersberger, der auch Drehbuch und Regie führt. Einer der Mitwirkenden



Ein Szenenbild aus dem Film *Abendschau*: Anja Kuhnert als Moderatorin



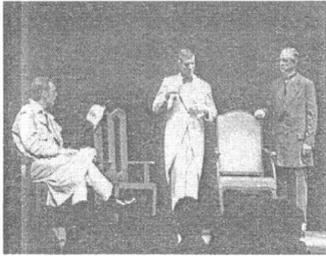
Das Darstellerteam im Film *„Ice ins Ohr“*: Matthias Mauersberger, Siegfried Hähle, Roald Linne, Katharina Linne, David Linne, Frank Kuhnert, Frank Schumann (Kamera)



Ein Szenenbild aus dem Film *„Ice ins Ohr“*: Frank Fahr als Arzt, Katharina Linne als Mutter, David Linne als ICE-Patient



Regisseur M. Mauersberger (re) beobachtet kritisch die Probe (Film *„Nachts als der Dieb kam“*): Frank Schumann, Siegfried Hähle, Jörg Peters, Katina Wiedemuth (von li nach re)



Im Gebärdensprach-Theater „Ein Inspektor kommt ...“ nach dem gleichnamigen Stück von J.B. Priestleyspielt Thomas Zander den Inspektor Goole, Matthias Mauersberger den Sohn Eric Birling und Manfred Klute den Fabrikbesitzer Arthur Birling.



Königin Silvia von Schweden verlässt die internationale Ausstellung „Deaf Arts Now“ und wird von tauben Kulturfestival-Teilnehmern jubelnd begrüßt.



Petra Pau, PDS-Abgeordnete beim Bundestag, hält den Vortrag über die Arbeit des Bundestages, organisiert vom DMVL1957, re Gebärdensprach-Dolmetscherin Heike Barth



Jedes Jahr findet der Tag der Begegnung statt, vom Behindertenverband Leipzig organisiert. Das Foto zeigt den Stand des SVHGL. Auch DMVL1957 beteiligt sich daran.

ist der zwölfjährige David Linne, der vom Moderator Gunter Puttrich den nicht vorgesehenen Preis in der Gestalt eines ferngesteuerten Spielzeuges "Traktor" zuerkannt bekommt. Weitere Darsteller sind Frank Fahr, Matthias Mauersberger u.a., Kammermänner Frank Keßler und Frank Schumann.

**1997** Deutsches Gehörlosen-Theater-Tournee (DGT/20 Städte): Im Theaterstück "Ein Inspektor kommt ..." nach John Priestly spielt Matthias Mauersberger den Sohn Eric Birling. Inszeniert wird das Stück von Thomas Zander unter Mitarbeit von Volkmar Otte (h).

**1998** (März) Die Premiere des Theaterstückes "Am Abend vor der goldenen Hochzeit" in Salzburg, gespielt von Brigitte Palacek und Wener Moessler. Diejenige und Herbert Gantschacher hatten zuvor die Aufführung desselben Stückes im Rahmen der National Theater of Deaf-Konferenz 1996 in Connecticut/USA erlebt. Da hatten Dina Tabbert und Thomas Zander die Rolle eines Ehepaares gespielt

**1998** (14.-20.Sept.) Am europäischen Kulturfestival der Gehörlosen "Deaf Arts Now" in Stockholm nehmen Volkmar Jaeger, Katharina Linne und Matthias Mauersberger teil. Sie alle stellen Fotos aus. Königin Silvia von Schweden besucht die Ausstellung der gehörlosen Künstler aus allen Ecken von Europa. Im Workshop wird der Film "Ice ins Ohr" gezeigt.

**1998** Die ersten Neuen Medien für Gehörlose werden im Kulturzentrum Leipzig eröffnet, und zwar vom DMVL"1957" organisiert. Vor allem wird die visuelle Telekommunikation per Bildtelefon zwischen Frankfurt und Leipzig erstmalig und erfolgreich demonstriert. Es ist die erste Empfehlung der Gebärdensprach-Dolmetscher-Zentrale, wie Pöhler selbst sagt.

**1998** DGT-Tournee (18 Städte): Im Theaterstück "Das tapfere Schneiderlein" nach Gebrüder Grimm von Eva-Maria und Volkmar Otte unter künstlerischer Leitung von Thomas Zander spielt Matthias Mauersberger mit als Riese, König, Einhorn.

**1998 - 2001** An der Fachhochschule Magdeburg/Gebärdensprachdolmetscherausbildung hält Volkmar Jaeger den Vortrag "Kulturgeschichte der Gehörlosen (Urzeit bis Wiederausführung Deutschlands)".

**1999** (9.-10.Juli) Beim 2. Degeth-Festival in München fungiert Volkmar Jaeger als Jurymitglied.

**1999** (17. - 18.Sept.) Die 2. Sächsischen Kulturtag der Gehörlosen finden im Congress Center Leipzig (Neue Messe) statt. Dem Koordinationsteam gehören Volkmar Jaeger, Frank Keßler und Matthias Mauersberger an. Auf dem deafliterarischen Gebiet entdeckt man die Arbeiten für die Zeitschriften "Das Zeichen" und "Lesen statt Hören" von Dr. Hans-Uwe Feige sowie sein neues Buch "... Denn taubstumme Personen folgen ihren thierischen Trieben", des Weiteren die Publikationen der Artikel von Rainer Wunderlich in der LSH. Auf dem fotografischen Gebiet sind Volkmar Jaeger, Katharina Linne und Matthias Mauersberger vertreten, auf dem der Kunst Astrid Fleischer und Katina Wiedemuth. Zudem leitet Volkmar Jaeger das Forum unter dem Thema "Gehörlosen-Kultur".

**1999** (6.11.) Beim 4. deutschen Gebärdensprachfestival in Berlin belegt Matthias Mauersberger mit seiner Gebärdensprach-Poesie "Gebärdenkette" den 4. Platz.

**1999** DGT-Tournee (17 Städte): Im Theaterstück "Wenn es betrifft ..." von Harald Siebler (h) unter künstlerischer Leitung von Thomas Zander übernimmt Matthias Mauersberger die Rolle Alfred Meyer.

**2000** Im Rahmen der Kulturtage der Gehörlosen in Walsrode/Niedersachsen hält Volkmar Jaeger den Vortrag "Keine Förderung - keine Kultur?"

**2000** (17 Städte: Im Theaterstück "Harald und Maude von Collin Higgins schauspielert Matthias Mauersberger als Harolds Onkel.

**2001** Im Rahmen der 3. Kulturtage der Gehörlosen in München wird der beachtenswerte Streifen "Nachts, als der Dieb kam" von Matthias Mauersberger gezeigt. Gespielt wird hauptsächlich von Katina Mauersberger und Siegfried Hähle. Keine Neuverfilmung, denn es handelt sich um den völlig anderen Inhalt. Eher eine Ehrung an den per Berlin verloren gegangenen Film von Volkmar Jaeger. Dessen neuer Film "Interviews aus dem Stegreif" wird ebenfalls aufgeführt. Begleitet vom Moderator Thomas Zander, berichtet Volkmar Jaeger über seine Erlebnisse im 3. Reich, in der DDR und der BRD. Des Weiteren referiert Dr. Hans-Uwe Feige über "Gehörlose Handwerker vor 200 Jahren" und stellt mit seinen deafhistorischen Arbeiten (u.a. über Samuel Heinicke) aus. Astrid Fleischer präsentiert ihre florale Kunst und ihre Ölgemälde, Volkmar Jaeger seine Fotografien und erstmals seine Ölgemälde, Katina Wiedemuth ihre Fotografien. Zum Erfolg des Deutschen Gehörlosen-Theaters trägt Matthias Mauersberger als Harolds Onkel im Stück "Harold und Maude" bei.

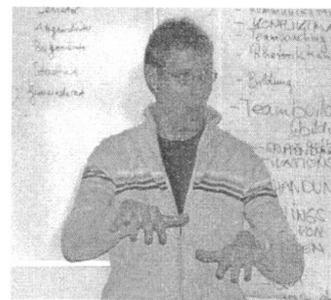
**2003** (22.-23. Aug.) Bei den 3. Sächsischen Kulturtagen der Gehörlosen in Dresden präsentieren Dr. Hans-Uwe Feige seine zahlreichen Schriften in den Zeitschriften "Das Zeichen", "Lesen statt Hören" sowie sein Buch "Denn Taubstumme Personen folgen ihren thierischen Trieben ...". Astrid Fleischer stellt ihre florale Kreation und Oelgemälde vor, Volkmar Jaeger seine Fotografien und Ölgemälde, Matthias Mauersberger seine Fotografien, Anja Kuhnert ihre Aquarellen, Oelgemälde und miniplastische Kreation und Katina Wiedemuth ihre Fotografien und Aquarellen. Das allgemeine Thema ist die Welt Gehörloser innerhalb der Welt Hörender. Mehrere Sketch-Filme von Thomas Geißler (Chemnitzer Panto&Magie) und Matthias Mauersberger werden vorgeführt. Es handelt sich um Tragikomödien aus der stillen Welt. Der Letztgenannte leitet außerdem den Workshop "Gebärdensprach-Poesie, an dem Astrid Fleischer teilnimmt. Des Weiteren übernimmt Katina Wiedemuth die Ausstellungsvorführung, Volkmar Jaeger die Moderation während des Vortrages "Gehörlosen-Kultur in Australien" von Antoinette Brücher und Matthias Mauersberger mit Thomas Geißler die Führung durch das Galaabendsprogramm. Dem Koordinationsteam gehört Frank Kuhnert an.

**2003** (13. Sept.-Aug.2005) Der SVHGL übernimmt von der LWB das Objekt Friedrich-Ebert-Str. 77 für 66 Jahre in Erbpacht. Der DMVL leistet freiwillig den Einsatz wie andere Vereine. Darüber dreht Matthias Mauersberger den Film "Villa Davignon" bis zur Eröffnung der denkmalgeschützten Villa als neues Kulturzentrum.

**Quelle:** Diverse Lesen-statt-Hören-Hefte 1991 - 2007, Flyer: "2. Bundestreffen der Kommunikationsforen der Gehörlosen in Naunhof/Leipzig"; Katalog: Eine Kultur bringt sich zur Sprache; Festschriften: Sächsische Kulturtage der Gehörlosen (Chemnitz, Dresden, Leipzig), Deutsche Kulturtage der Gehörlosen (Hamburg, Dresden, München), Festschrift des 1. Leipziger Gehörlosen-Vereins „1863“



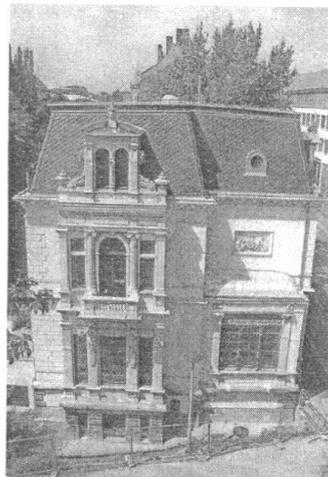
Anja Kuhnert (mitten) als Gebärdensprach-Beraterin bei der Dreharbeit der MDR-Serie „In aller Freundschaft“



Matthias Mauersberger äußert seine Meinung über das Gehörlosen-Problem im Rahmen der Tagung des Netzwerkes der Gehörlosen-Stadtverbände am 06.05.06 in Leipzig



„Bravo“ der Gehörlosen



Villa Davignon 2005